

Pößnecker Stadtanzeiger



mit Einlage

Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 14

Freitag, den 17. August 2007

Nummer 08

17. Pößnecker Stadtfest

31. 8. - 2. 9. 2007

KARAT

Fr, 31.8.
Stadtkirche:
Lange Fillnacht:
"Kirche einmal anders"

Marktplatz:
Sambagruppe
"Escola popular"

Sa, 1.9.
ab 20:00 Uhr
Lutschgenpark

So, 2.9.
Marktplatz
EINTRITT FREI!

Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt!

Lesen Sie heute

Ämtlicher Teil

(eingelegetes Amtsblatt)

- Neufassung der Satzung über die Freiwillige Feuerwehr Pößneck
- Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr Pößneck
- Beschlüsse des öffentlichen Teils der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 12.06.07
- Bekanntmachung der Genehmigung über das Inkrafttreten des Bebauungsplanes der Stadt Pößneck für das Mischgebiet- und Sondergebiet „Rotasym“ - Teilgeltungsbereich 1
- Kommunales Förderprogramm zur Durchführung privater Baumaßnahmen
- Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Regionalplan Ostthüringen
- Stadtverwaltung Pößneck - Öffnungszeiten und Telefonnummern

Nichtämtlicher Teil

- 17. Pößnecker Stadtfest: Programm
- Neuer Heimatkalender von Theo Böttcher "Alt-Pößneck in Pastell"
- MDR sucht die schönste Stadt Mitteldeutschlands - Pößneck unter den "Kandidaten"
- Blumenwettbewerb „Unser schönes Pößneck“ Ende August beendet
- Neues aus dem Stadtmuseum
- Drecksatz des Monats
- Beschilderung Viehmarkt neu
- Umzüge in der Stadtverwaltung
- Familiennachrichten
- Kotschau im neuen Bett
- 215. Schützenfest des 1. Privilegierten Schützenvereins Pößneck e. V.
- Christoph Oefner gewinnt Vizeeuropameistertitel im Flossenschwimmen
- 3. Pößnecker Hoffest
- Rosenfest mit Krönung der 22. Pößnecker Rosenkönigin
- 125 Jahre Gesangsverein Schlettwein BLITZ eröffnet "DAS HAUS"
- Tag des offenen Denkmals in Pößneck
- DAK-Städtewettkampf "Gesund - ich bin dabei" zwischen Pößneck und Saalfeld am 12. September
- 46. DMV Thüringen Rallye
- Solisten der Staatskapelle Weimar musizieren am 26.09. im Rathausaal
- Theaterfahrten nach Rudolstadt und Weimar
- Denkmaltag in Knau
- Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung
- Öffnungszeiten Stadtbad September
- Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt
- Unternehmer in Pößneck - Teil 1: Karl-Theodor Vogel
- Informationen der Stadtbibliothek
- Kirchliche Nachrichten
- Vereine und Verbände informieren
- Tourenplan Fäkalschlammterung



Raiffeisen-Volksbank
Saale-Orla eC

REWE



Kreisstadt Saale-Orla

Verantwortlich: Stadt Pößneck | Konzeption: & Medienmanagement, Veranstaltungsbüro Andrea Dornhals - Rudolstadt

Weitere Informationen finden Sie im Innenteil





Öffnungszeiten Stadtbad im September

Stadtbad (Hallenbad), Straße des Friedens 2 - 4
Telefon (0 36 47) 41 20 64

Öffnungszeiten Schwimmhalle

ab 02.09.07

Montag	09.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch	06.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 13.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 21.00 Uhr



Öffnungszeiten Sauna

Montag Frauen	09.00 - 21.00 Uhr
Dienstag Männer	09.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch gemischt	07.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag Frauen	08.00 - 21.00 Uhr
Freitag Männer	08.00 - 21.00 Uhr
Samstag gemischt	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag gemischt	09.00 - 12.00 Uhr
Sonntag gemischt	14.00 - 18.00 Uhr

Achtung!

An allen Tagen Warmbaden! Wassertemperatur 30° C!

Senioren- und Gesundheitsschwimmen

Mittwoch und Freitag 13.00 - 14.00 Uhr

Baby-, Kleinkinder- und Schwangerenschwimmen

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr oder zu jeder anderen Zeit des öffentlichen Schwimmens

Solarium

Montag - Freitag	08.00 - 21.00 Uhr
Samstag	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 12.00 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr

Das Fremdenverkehrsamt informiert

ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen

Samstag, 01.09.2007, 20.00 Uhr

Lutschgenpark Pößneck

KARAT

mit dabei: Schlettweiner Hausband, Jens & Hendrik - Moderation und Discothek

bis 24.08. - 12,50 €, AK 16,00 EUR

Pößnecker erhalten im Vorverkauf nochmals 1,- EUR Rabatt

Sonntag, 02.09.2007, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek Bülke

Kabarett CARAMBOLAGE

„Männerleiden sind Frauensache“

Samstag, 02.09.2007, 15.00 Uhr

Kirche in Daumitzsch

Maxim Kowalew Don Kosaken

Mittwoch, 15.08.2007, 19.30 Uhr

Rathausaal Pößneck

Rathauskonzert

Solisten der Staatskapelle Weimar musizieren

Claudia Spranger (Violine) und Cristiane Mai (Klavier) mit Werken von Brahms und Grieg

Freitag, 30.11.2007, 19.30 Uhr

Sport- und Festhalle Neustadt/Oria

Weihnachtssterne 2007

Mitwirkende: Die Ladiner, Belsy, Sanfte Engel

Freitag, 07.12.2007, 20.00 Uhr

Shedhalle Pößneck

De Randfichten

Tages- und 2-Tageskarten für die Bundesgartenschau in Gera

Gutscheine für Veranstaltungen des Kabarett

„Fettnäppchen“ in Gera und Kapellendorf

Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck

Außerdem: Karten für Veranstaltungen, z. B. in der Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld

Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten) für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt (s. gesonderte Informationen)

Außerdem:

Fischerei-Erlaubnisscheine

Tages- und Wochenkarten und vieles mehr...

Weitere Informationen: Fremdenverkehrsamt Pößneck (Öffnungszeiten s. Veranstaltungstipps)

Unternehmer in Pößneck (1)

Pößnecker Erfolgsgeschichte in Würzburg

Karl-Theodor Vogel (22. Nov. 1914 - 5. Juli 2007)



Unternehmer in Pößneck - sie haben diese Stadt geprägt, von den Anfängen hiesiger Gewerbe bis zur Blütezeit im Industrieaufschwung des späten 19. Jahrhunderts. Und Unternehmer prägen die Stadt noch heute; Marktchancen zu erkennen und gewinnreich zu nutzen, schafft Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft in der Region. In loser Folge werden einige der Unternehmer und ihre Unternehmen hier vorgestellt, die Pößneck und das Gesicht der Stadt zentral mitgestalteten. Den Auftakt bildet - ein Nachruf:

Kürzlich verstarb Karl-Theodor Vogel, letzter Namensträger der Unternehmerfamilie und Enkel des Pößnecker Verlegers Carl Gustav Vogel, der das Pößnecker Schwergewicht im Druckgewerbe begründete.

„Schicken Sie mir bitte Texte über den Fleiß und die Geschicklichkeit Pößnecker Bürger schlechthin. Mit unseren Fachmedien werde ich gern ... diese Motive in alle Welt tragen, damit der Platz wieder ein Erfolgscenter erster Güte werden könnte. ... Auch in Pößneck, wie in Würzburg 1947 ... könnte das gleiche Rezept funktionieren.“ Dies sagte Karl-Theodor Vogel, als 1999 in Pößneck die neue Straße am Viehmarkt nach seinem Großvater Carl-Gustav-Vogel-Straße benannt wurde. Das gleiche Rezept, damit meinte der Seniorverleger des Würzburger Vogel-Verlags genau jenes, das der Großvater in Pößneck erlernt und Vater wie Onkel nach dem Zweiten Weltkrieg praktiziert hatten: Mit einem ausgeklügelten Vertriebssystem Informationen an die richtige - sprich: ertragreiche - Stelle zu lenken. Der Großvater kam als gelernter „Colonialwaren- und Productenhändler“ 1886 nach Pößneck, die aufstrebende Stadt der Textilindustrie, reichster Ort des Herzogtums Sachsen-Meiningen. Carl Gustav Vogel handelte mit Wolle und Briefmarken, kam auf die Idee, sich Letzteres mit einem Anzeigenblatt zu erleichtern und gab ab 1892 das „Internationale Briefmarken-Offertenblatt“ heraus. Das wäre eines unter zahlreichen Anzeigenblättern dieser Zeit geblieben - hätte er nicht bereits in der ersten Ausgabe groß verkündet, die nächste Nummer „franco und gratis“ an alle Interessenten zu liefern - und dieses Versprechen fortfolgend abgewandelt. Die wichtigsten Interessenten bekamen jede Nummer des Anzeigenblattes, weniger wichtige nur jede zweite oder dritte - der Vogelsche Wechselversand war erfunden, der Vogels Zeitschrift größte Resonanz verschaffte, ohne ihn finanziell zu ruinieren. Letzteres nämlich war erwartet worden. Der Pößnecker Vorschussverein hatte ihm Hilfe versagt, „weil der junge Mann nichts hat“, wie es intern hieß. Der stützte sich auf das Vorhandene, zuallererst: die Familie.



8.000 Stück umfasste die erste Zeitschriftenauflage, deren Versand auf engstem Raum im Familienkreis besorgt wurde. Zwanzig Jahre später waren fünf weitere Zeitschriftentitel, eine Niederlassung in Wien und eine Druckerei im Österreich-ungarischen Grenzort Bruck/Kiralyhida dazugekommen. Monatlich liefen allein in Pöbneck 530.000 Zeitschriften vom Band, die von der eigenen Post aus versandt wurden. Das Kapital des Unternehmens waren wesentlich die Adressen der Kunden - rund 2 Mio. weltweit - allein für das ab 1921 verlegte Anzeigenblatt "Export-Markt", das abwechselnd in deutscher, englischer, französischer, spanischer, später auch portugiesischer Sprache erschien und den Erfolg deutscher Unternehmen im Ausland wesentlich förderte. Die Pöbnecker Ansicht vom Druck- und Verlagsgebäude in der Wohlfahrtstraße ging damals um die Welt.

Karl-Theodor Vogel studierte nach Pöbnecker Schulzeit und einigen England-Aufenthalten 1934 ein Jahr in den USA u. a. Werbepsychologie. Sein Vater Arthur Gustav Vogel halte von dort etliche Anregungen für die Geschäftsorganisation mitgebracht: Akkordsystem mit Zeilenorm im Schreibmaschinensaal und Auftragssoll für Handelsvertreter, zugleich aber soziales Engagement für die Belegschaft. Am Schloss Hummelshain etablierte der Verlag ein Erholungsheim, in dem jeder Mitarbeiter ab zwei Jahren Betriebszugehörigkeit zehn Tage Urlaub jährlich verbringen konnte, der Geburtstag war arbeitsfrei, am Pöbnecker Stadtrand entstand die Hufeisensiedlung für Verlagsangehörige. Weltmännisch und unternehmerisch weitblickend zu sein, war kein Garant für das wirtschaftliche Bestehen zur Zeit des Nationalsozialismus. Die seit 1923 zum Vogel-Verlag gehörende "Thüringer Tageszeitung" etwa, die als ehemalige Hildburghäuser "Dorfzeitung" deutschlandweit bekannt war, musste mehrheitlich an den NSDAP-Verlag Eher abgegeben werden. Karl-Theodor Vogel kam in Kriegsgefangenschaft nach Darmstadt. Vater Arthur Gustav, später Onkel Ludwig hielten die Stellung im Verlag. In Pöbneck zogen am 15. April 1945 amerikanische Truppen ein, die das Gebiet entsprechend der Berliner Erklärung vom 5. Juni an die Sowjets übergaben. Die weitgehende Demontage war einheitlich beschlossene Alliiertenpolitik. Verschiedene Versuche, den Pöbnecker Stammsitz des Familienbetriebs zu halten, schlugen fehl - am 30.10.1948 erklärte das Amtsgericht Pöbneck das Grundstück zu Volkseigentum.

Karl-Theodor Vogel war mit dem Versuch gescheitert, im Ruhrgebiet eine Zeitschriftenlizenz für die britische Zone zu erlangen, was seinem Vater 1947 für die amerikanische Zone gelang. In Coburg erschien bald darauf die erste Nachkriegsnummer des "Maschinen-Markt", die den Neuanfang dank Pöbnecker Erfahrungen besiegelte. Und dank Pöbnecker Mitarbeiter - einige von der Vogel-Stammebelegschaft waren für den Neuanfang im Westen zu gewinnen, was den Aufstieg dank qualitativ hochwertiger und eingespielter Arbeitskräfte beschleunigte. 1952 folgte der Transfer des Unternehmens nach Würzburg, das verkehrstechnisch zentraler lag und mit Zusagen der Stadt lockte. Der schon in Pöbneck für den Vogel-Verlag tätige Architekt Lamatsch plante den Neubau aus einem Guss.

Karl-Theodor Vogel übernahm es 1949 zunächst, die 1924 gegründete Zeitschrift "Motor und Sport", die als erste Publikumszeitschrift des Vogel-Verlags zu einem wichtigen Zugpferd in der Zeit der Automobilbegeisterung geworden war, wiederzubeleben. Die mit zwei Rennfahrern gegründete „Vereinigte Motor-Verlage GmbH“ brachte zur ersten Deutschen Automobilstellung nach dem Krieg 1951 das neue Blatt "Auto, Motor und Sport" heraus. Ab 1952 übergab ihm der Vater zunehmend Führungsaufgaben im Verlagsbereich der Vogel Medien Gruppe Würzburg, die sich neu auch als Fachbuchverlag etablierte. Hochqualifizierter Technik-Journalismus war ihm wichtig, was er durch eine Preisstiftung unterstrich.

Seit 1984 gibt es den „Karl-Theodor Vogel Preis der Deutschen Fachpresse: Fachjournalist des Jahres“. Er engagierte sich im Deutschen Presserat, im Verband Deutscher Zeitschriftenverleger und in der Internationalen Vereinigung der periodisch erscheinenden Presse. Karl-Theodor Vogel hatte als Senior-Verleger in Würzburg bis zuletzt ein Büro im Unternehmen - dem 92-Jährigen wird eine gewisse Eigenwilligkeit nachgesagt. Sparsamkeit und Unternehmegerist hieß es beim Großvater Carl Gustav Vogel in Pöbneck. Unternehmerische Eigenheit - beim Vogel-Verlag war sie erfolgreich.

Informationen der Stadtbibliothek

Neue Romane

- Bayer, Ingeborg: **„Stadt der blauen Paläste“**
Historischer Roman
- Berger, Frederik: **„Die heimliche Päpstin“**
Ein großer, opulenter Roman über eine ungewöhnliche Frau.
- Biskupek, Matthias: **„Das kleine DDR-Lexikon“**
Ein Buch, mit dem auch die heranwachsende Generation der Erfurter oder Leipziger die Chance hat, ihre Eltern wenigstens hin und wieder zu verstehen.
Thüringer Allgemeine.
- DeCesco, Federica: **„Das Gold der Azteken“**
Eine große Liebe vor dem Hintergrund der Aztekenkultur.
- Feth, Monika: **„Der Scherbensammler“**
Jugendbuch
- Furst, Alan: **„Die Stunde des Wolfs“**
Spionageroman
- Karasek, Hellmuth: **„Süßer Vogel Jugend oder Der Abend wirft längere Schatten“**
Hellmuth Karasek legt sich mit dem Alter an...
„Wilsberg und der tote Professor“
Krimi
- Patterson, James: **„Sündenpakt“**
Thriller
- Rübesamen, Kristin: **„Hitzefrei“**
Zwei Frauen, ein Mann und ein viel zu heißer Sommer.

Neue Sachbücher

- Breitscheidel, Markus: **„Gesund gepflegt statt abgezockt: Wege zur würdigen Altenbetreuung“**
Fortführung des Bestsellers zum Thema „Altenpflege“
- Burchardt, Michael: **„Leichter studieren: Wegweiser für effektives wissenschaftliches Arbeiten“**
- Fittkau, Ernestine: **„Lustige Masken & Hüte“**
Piratenmasken, Wikingerhelme und Wassermannskronen - viele Ideen mit Anleitungen für Kin-derfeste oder Fasching.
- Gardner, David: **„Clematis & andere Kletterpflanzen“**
Neue Gartenratgeberreihe.
- Kelby, Scott: **„Das Digitale-Fotografie-Buch“**
Buch für Hobby- und Amateurfotografen.
- Lutz, Andreas: **„Gründungszuschuss und Einstiegs-geld: erfolgreich selbständig mit Geld vom Staat.“**
- „Naturführer für die Familie“**
In diesem Naturführer findet die ganze Familie die wichtigsten Informationen und ca. 400 Fotos zu den häufigsten Tieren und Pflanzen in unserer Umgebung.
- Rauner, Max: **„Als Gast Schüler in den USA: Erfahrungen, Fakten und Informationen.“**
- Sommerfeld, Sandra: **„Dem Frühling auf der Spur: Ideen, Materialien und Aktio-nen“**
Das Buch gibt praktische Anregungen zu kleinen jahreszeitlichen Kindergartenprojekten wie beispielsweise „Pflanzen im Früh-ling“, Tiere im Frühling“, „Wetter im Frühling“, „Rund ums Ei“, „Frühling mit allen Sinnen“.
- Terbeck, Thomas: **„Handbuch Fernweh: der Ratgeber zum Schülertausch; mit übersichtlichen Preis-Leistungs-Tabellen von High-School-Programmen für 18 Gastländer“**
- „Usedom“**
Baedeker-Allianz Reiseführer
Überarbeitete Auflage.

07.08.2007

Kräker
BibliotheksI